



CURIUM™
LIFE FORWARD

UNTERSUCHUNG DES HERZENS

Patienteninformation zur
Myokardszintigraphie

Warum hat Ihr Arzt veranlasst, dass bei Ihnen eine Myokardszintigraphie durchgeführt wird?

Die Myokardszintigraphie ist ein Untersuchungsverfahren, mit dem Ihr Arzt feststellen möchte, wie leistungsfähig Ihr Herz ist. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, warum und wie die Untersuchung durchgeführt wird und was Sie vor und während Ihres Arztbesuchs beachten sollten. Sollten Sie weitere Fragen haben, wird Ihnen Ihr Arzt sicher gerne Auskunft geben.

Die Koronare Herzkrankheit – mögliche Ursache für Ihre Beschwerden?

Ihr Herz wird von Blutgefäßen (Herzkranzgefäße) umspannt, die den Herzmuskel mit Blut versorgen. Diese Gefäße können durch Blutfette, die sich an der Gefäßwand ablagern, enger werden oder verstopfen. Das kann dazu führen, dass nicht mehr genug Blut im Herzen ankommt. Die ausreichende Versorgung mit Blut (und somit von Sauerstoff) ist aber für eine einwandfreie Funktion des Herzmuskels erforderlich. Bei unzureichender Sauerstoffversorgung wird die Pumpfunktion des Herzens eingeschränkt.

Die Verengung oder Verstopfung der Herzkranzgefäße wird als Koronare Herzkrankheit (KHK) bezeichnet.

Liegt eine KHK vor, besteht bei körperlicher Belastung (z.B. Treppensteigen, Laufen, schwere Tätigkeiten) oder unter seelischem Stress (z.B. Aufregung) das Risiko, dass eine Minderversorgung des Herzmuskels mit Blut auftritt. Während sich dies bei einigen Menschen in Brustschmerzen oder in Atemnot äußert, treten bei anderen Menschen diese oder ähnliche Symptome nicht auf.

Warum hat mein Arzt eine Myokardszintigraphie veranlasst?

Ihr Arzt hat mit Ihnen ein ausführliches Gespräch geführt, in dem Sie nach Ihren Beschwerden, nach Familienangehörigen mit Herzproblemen, nach Erkrankungen (z.B. Diabetes) und nach Risikofaktoren in Ihrem Lebensstil (z.B. Rauchen) gefragt wurden. Ihre Antworten und einige Tests (z.B. EKG) waren Anlass für den Auftrag an den Nuklearmediziner, durch Injektion von geringen Mengen einer radioaktiv markierten Substanz, die sich im Herzmuskel anreichert, Gefäßverengungen fest-zustellen oder auszuschließen.

Mit dieser zusätzlichen Untersuchung ist Ihr überweisender Arzt in der Lage, Veränderungen in Ihrem Herzmuskel zu erkennen und dem Fortschreiten Ihrer Erkrankung durch eine geeignete Behandlung entgegenzusteuern.

Wie läuft die Myokardszintigraphie ab?

Die Myokardszintigraphie erfordert keinen Eingriff in Ihren Körper, sondern verfolgt von außen die Durchblutung Ihres Herzmuskels, indem eine sogenannte Gammakamera um Ihren liegenden Oberkörper kreist.

Die Untersuchung besteht aus 2 Teilen:

- 1) Untersuchung in Ruhe
- 2) Untersuchung unter Belastung

Ruheuntersuchung

Im Liegen verabreicht Ihnen der Arzt eine geringe Menge eines radioaktiven Arzneimittels, das als „Spurensucher“ (Tracer) im Herzen dient und durch die rotierende Gammakamera nachgewiesen wird.

Belastungsuntersuchung

Während Sie unter ärztlicher Aufsicht auf einem Fahrrad unter Höchstbelastung in die Pedale treten, werden Ihnen wiederum geringe Menge des radioaktiven Arzneimittels injiziert.

Anschließend legen Sie sich wieder hin, damit mit der Gammakamera ihr Herz untersucht werden kann.

Sollten Sie zum Fahrradfahren nicht in der Lage sein, kann Ihnen der Arzt zusätzlich ein Arzneimittel verabreichen, das Ihr Herz ähnlich wie beim Fahrradfahren arbeiten lässt.

Die Ergebnisse der Ruhe- und Belastungsuntersuchung werden miteinander verglichen und geben dem Arzt Auskunft, welche Form der KHK vorliegt.

Ihr Arzt wird Ihnen sagen:

- a) ob die Ruheuntersuchung vor der Belastungsuntersuchung durchgeführt wird oder umgekehrt, und
- b) ob die beiden Untersuchungen an einem Tag oder an zwei Tagen stattfinden werden.

Was sollte ich vor der Untersuchung beachten?

- 1) Unterrichten Sie Ihren Arzt über eine Schwangerschaft oder die Möglichkeit einer Schwangerschaft.
- 2) Informieren Sie ihn ferner vor dem Untersuchungstag darüber, welche Medikamente Sie einnehmen, damit er entscheiden kann, ob oder welche Arzneimittel abgesetzt werden sollen.
- 3) Fragen Sie Ihren Arzt bei dieser Gelegenheit, ob Sie nüchtern zum Termin kommen oder ob gewisse Lebensmittel nicht mehr eingenommen werden sollen (z.B. Kaffee, Coffeinprodukte, Schokolade etc.).
- 4) Bringen Sie sich eine leichte, fetthaltige Zwischenmahlzeit mit, denn die Untersuchung kann ca. 4 - 6 Stunden in Anspruch nehmen.
- 5) Ziehen Sie leichte, bequeme, luftige Kleidung (Trainingsanzug) und bequeme Schuhe (Turnschuhe) für die Belastungsuntersuchung an.

Wie läuft die Untersuchung ab?**Belastungsuntersuchung**

Bevor die eigentliche Belastungsuntersuchung beginnt, werden Sie an ein EKG-Gerät angeschlossen. Kleine Plättchen (Elektroden) auf Ihrer Haut dienen dazu, während des Tests Ihren Herzschlag zu überwachen. Ferner setzt die Assistentin eine Injektionsnadel in Ihre Armvene, durch die später geringe Mengen des radioaktiven Arzneimittels verabreicht werden. Dann können Sie mit dem Treten der Pedale beginnen. Der Fahrradwiderstand ist zunächst leicht und wird von Zeit zu Zeit gesteigert, so dass Sie sich im Verlauf des Tests immer mehr anstrengen müssen. Aufgrund der zunehmenden Belastung steigen Herzschlag und Blutdruck, die über den EKG-Monitor und durch Blutdruckmessungen laufend beobachtet werden.

Verspüren Sie während der Untersuchung etwas Ungewöhnliches (z.B. Schwindel), geben die bitte der Assistentin Bescheid.

Um gute Untersuchungsergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, dass Sie sich so weit wie möglich anstrengen. Kurz vor dem Ende des Fahrradfahrens werden geringe Mengen des radioaktiven Arzneimittels injiziert. Über die Blutbahn verteilt es sich sofort im Herz. Danach werden Injektionsnadel und EKG entfernt. Sie können sich wieder anziehen und etwas essen oder trinken. Nach einer Wartezeit werden Sie gebeten, sich auf eine Liege zu legen. Dann werden die Messköpfe einer Kamera dicht an Ihrem Oberkörper positioniert. Anschließend wird die Aufnahme Ihres Herzens gestartet. Sie liegen ruhig und regungslos, während die Messköpfe in kurzen Schritten um Ihren Oberkörper fahren. Nach ca. 30-45 Minuten ist die Untersuchung beendet und Sie können wieder im Wartezimmer Platz nehmen.

Ruheuntersuchung

Für die Ruheuntersuchung wird Ihnen nur eine Injektionsnadel gesetzt. Anschließend erhalten Sie geringe Mengen des radioaktiven Arzneimittels. Sie warten eine gewisse Zeit, bis Sie zur Kamera gerufen werden. Dort verharren Sie für die Aufnahmen wieder ca. 30 - 45 Minuten in liegender Position. Ist die Untersuchung beendet, sagt Ihnen die Assistentin, ob Sie nach Hause gehen können. Ihr Arzt informiert Sie darüber, wie schnell er die Aufnahmen prüfen und einen Untersuchungsbericht verfassen wird. Dieser Bericht ist dann die Grundlage für Ihr nächstes Gespräch mit Ihrem überweisenden Arzt.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Bei der Untersuchung wird Ihnen ein Arzneimittel verabreicht, das geringe Mengen Radioaktivität enthält. Das Medikament sendet schwach radioaktive Strahlung aus, die ungefähr mit einer Röntgenaufnahme verglichen werden kann.

Bitte sprechen Sie vor der Untersuchung unbedingt mit Ihrem Arzt, wenn Sie

- a) schwanger sind,
- b) annehmen, dass Sie schwanger sind, oder
- c) stillen.

Die Myokardszintigraphie ist ein erprobtes Untersuchungsverfahren, das sich in jährlich Millionen Untersuchungen bewährt hat. Diese Broschüre dient dem Ziel, Sie mit der Untersuchung und dem Untersuchungsablauf vertraut zu machen. Sie ersetzt nicht das Beratungsgespräch mit Ihrem Arzt, das Ihnen Raum für individuelle Themen und weitere Fragen bietet.

Curium hat sich dem Umweltschutz verschrieben

Als ein globales Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, eine aktive Rolle im Umgang mit den natürlichen Ressourcen und dem Schutz unserer Umwelt einzunehmen, während wir weiterhin innovative medizinische Produkte und Lösungen für unsere Kunden und Patienten entwickeln.



ClimatePartner 



CURIUM™

**CIS BIO GMBH &
MALLINCKRODT RADIOPHARMACEUTICALS DEUTSCHLAND GMBH**

Alt-Moabit 91d, 10559 Berlin

Tel.: 0800 / 72 42 986 oder 030 / 800 93 05 70

Fax: 0800 / 72 42 985 oder 030 / 800 93 05 71

E-Mail: Kundenservice@curiumpharma.com